

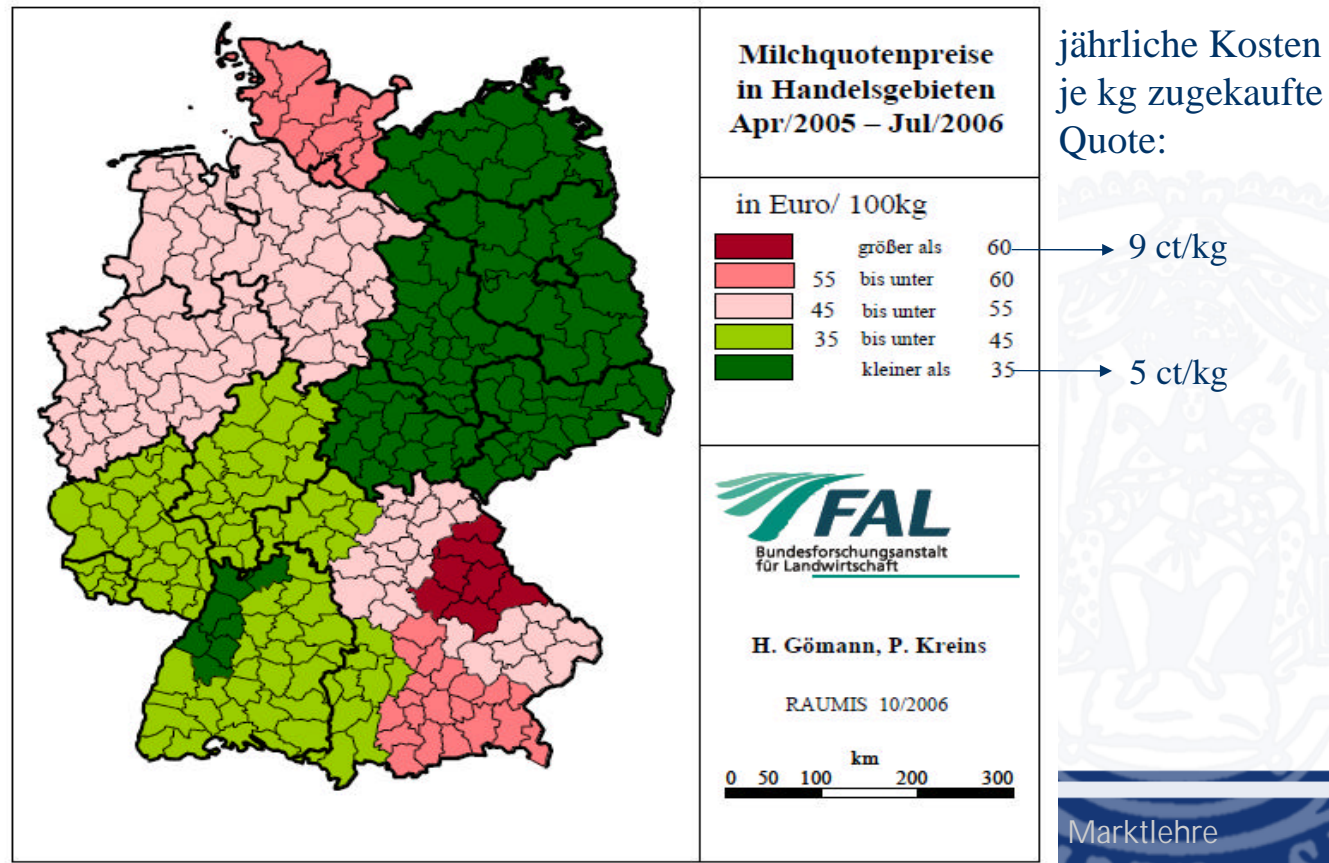


1. Göttinger Fachtagung für Milchwirtschaft

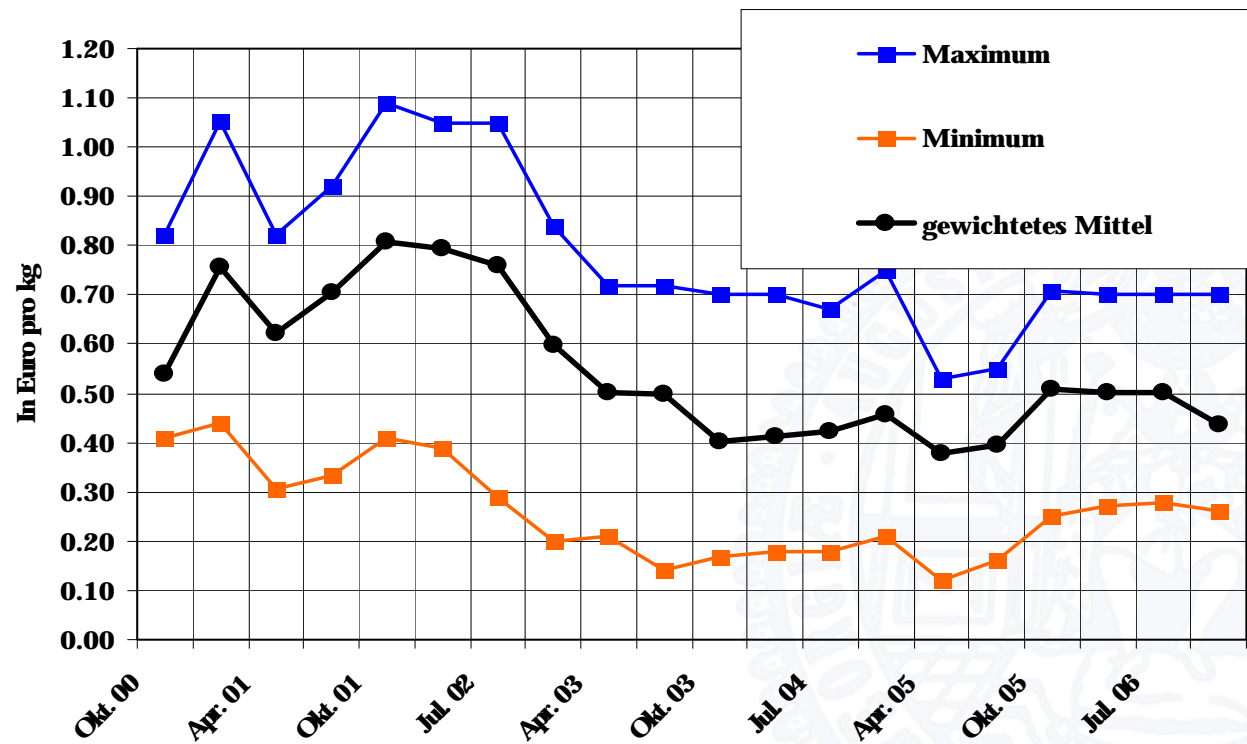
Milchquotenbörsen – Hilfe
oder Hemmnis beim Ausstieg
aus der Milchquotenregelung?

Prof. Dr. Bernhard Brümmer

Milchquotenpreise in Deutschland



Entwicklung der Preise in D seit 2000



Gliederung

- Milchquotenbörse in Deutschland
- Preisbildung (Beispiel NRW)
- Konsequenzen
- Milchquotenbörsen in Dänemark und Irland
- Empfehlungen



Milchquotenbörse in Deutschland

**„Die Milch geht an die Börse.“
(Bauernverband, 2000)**

**„Bauern im Börsenfieber.“
(Verkaufsstelle NRW, 2000)**

**„Viele Wünsche bleiben unerfüllt:
Nachbesserungen an Milchquotenbörse
nötig.“ (DLZ, 2000)**

**„Bauernverband will Quotenbörse
schnell ändern.“ (Bauernverband, 2001)**

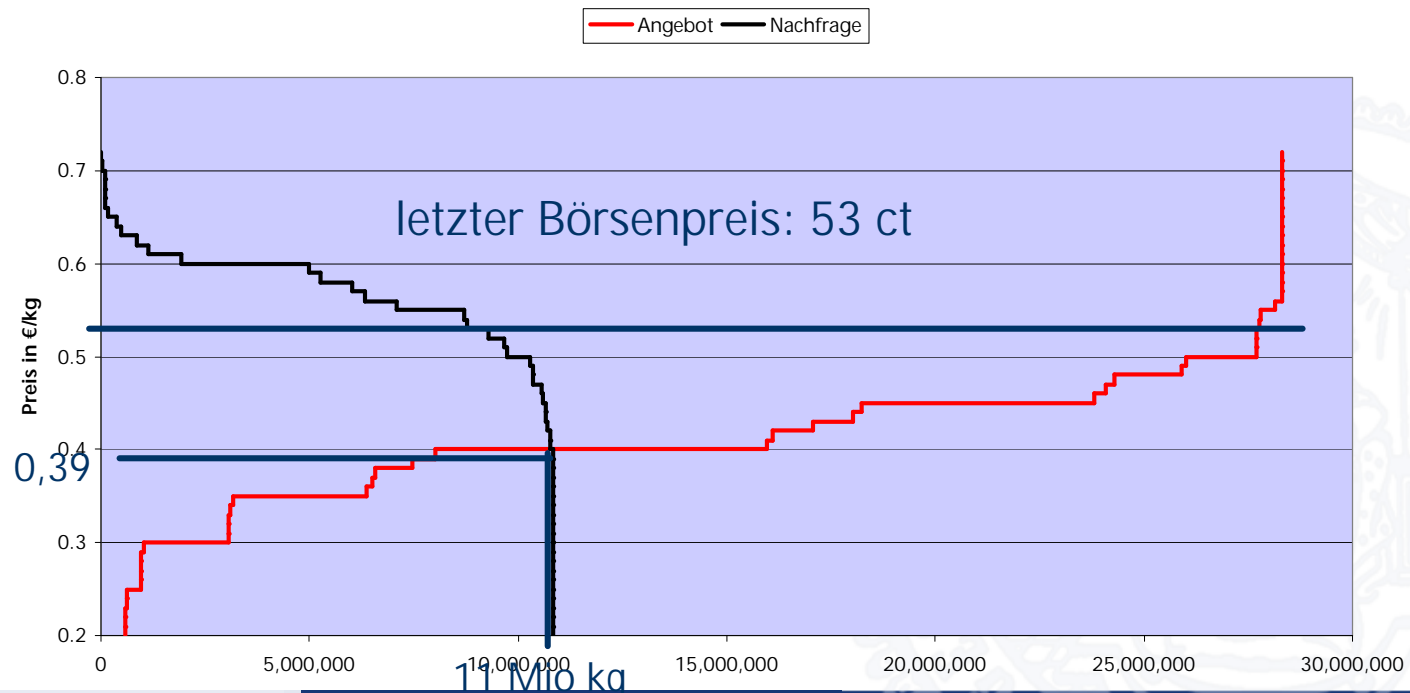
Kernpunkte der Milchquotenbörse

- Verbot von Pacht, Leasing und Kauf.
- 3 Termine pro Jahr.
- Beschränkter Marktzugang.
- Spezieller Börsen- (Auktions-) Mechanismus:
 - Preisfindung (Korridor)
 - Markträumung (nationale Reserve)
 - Regionale Marktabgrenzung (noch...)

Preisfindung

- Sortierung nach Gebotshöhe (Kauf: absteigend, Verkauf: ansteigend).
- Berechnung von kumuliertem Marktangebot und -nachfrage für jeden Preis.
- Vorläufiger Preis bei minimalem Nachfrageüberhang.

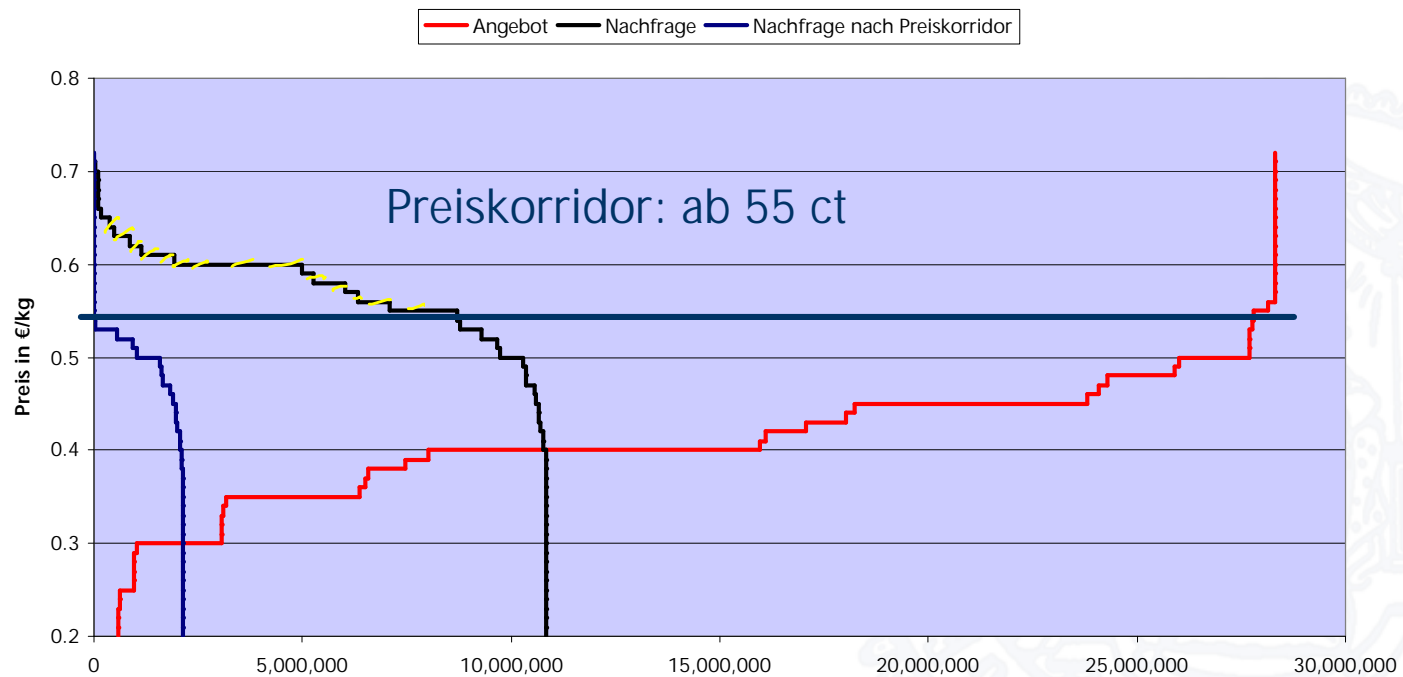
Preisbildung in NRW I (jüngster Termin)



Endgültige Preisfindung

- Vorläufiger Preis > 30 ct und maximales Kaufgebot $>$ als 1,4facher vorläufiger Preis: Anwendung des Preiskorridors,
- d.h. Streichen aller Kaufgebote, die 40% über dem vorläufigen Preis liegen; Neuberechnung
- Nachfrageüberhang ganz oder zum Teil kostenfrei aus Landesreserve.

Preisbildung in NRW II (jüngster Termin)



Konsequenzen

- Gleichgewichtspreis sinkt auf 29 ct/kg
- Angebotsmenge sinkt von 8 Mio. kg auf 1 Mio. kg
- Nachfragemenge sinkt von 11 Mio. kg auf 2 Mio. kg
- Differenz ganz aus Landesreserve (kostenlos)
- effektiv zu zahlender Kaufpreis für erfolgreiche Nachfrager: 14,8 ct je kg Quote

Konsequenzen

- Preiskorridor eliminiert 270 Nachfrager mit Preisgeboten zwischen 55 und 71 ct/kg mit einer Nachfrage von 8,7 Mio. kg.
- und schließt 175 Anbieter mit 7 Mio kg Quote mit Geboten zwischen 39 und 30 ct/kg aus.
- Milchquotenbörse als Lotterie, nicht als marktwirtschaftliches Koordinierungsinstrument!

Milchquotenhandel in Europa: Beispiele

- Börsen in Dänemark und Irland (in 2004 intensiv in Österreich diskutiert)
- gering reguliert: Niederlande, Österreich
- stark reguliert: Frankreich, Belgien

Milchquotenbörse in Dänemark

- Ein Übertragungsgebiet
- Verbot von Pacht und Leasing
- 1% Abzug an der Börse, begrenzte außerbörsliche Übertragungsmöglichkeiten
- Transaktionskosten bei 10% des Übertragungspreises
- Vereinfachte Preisfindung
- Preiskorridor von 2005 bis Mai 2006

Milchquotenbörse in Irland

- Übertragungsgebiete nach ‚dairy coops‘
- Übertragung außerhalb der Börse weitgehend untersagt
- 10% Pflichtverkauf zu Fixpreis (12 ct/l), auch wenn Verkaufsgebot nicht zum Zuge kommt
- Preiskorridor
- Zielsetzung „Preisabkühlung“

Ausgestaltung von Milchquotenbörsen

- Gesamtwirtschaftlich:
 - Transparenz
 - Strukturwandel & Allokation
- Nachfrager: Geringer Preis
- Anbieter: Hoher Preis
- Beide Markseiten
 - Hohes Handelsvolumen
 - Flexibilität

Empfehlungen

- Ein einziges Übertragungsgebiet (politisch unwahrscheinlich)
- Vereinfachung der Preisfindung: Abschaffung des Preiskorridors
- Wiedermulassung alternativer Übertragungswege
- Reduktion der Politikunsicherheit: Möglichst bald den Ausstieg aus der Quote festschreiben



1. Göttinger Fachtagung für Milchwirtschaft

Eine verbesserte Quotenbörse kann die Vorbereitung für die Zeit nach 2014/2015 deutlich erleichtern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

E-mail: bbruemm@gwdg.de